



Certificate of Advanced Studies

Betriebswirtschaft im Technologiemfeld

Sie arbeiten im Technologiemfeld und müssen sich zunehmend mit betriebswirtschaftlichen Aufgaben auseinandersetzen. Das Rechnungswesen setzen Sie als Führungsinstrument ein. Überlegungen zur künftigen Positionierung des Unternehmens sowie zum Marktauftritt und effizienten Prozessen gehören zu Ihrem Alltag. Mit dem CAS Betriebswirtschaft (CAS BW) verschaffen Sie sich die nötigen Kompetenzen.



ti.bfh.ch/cas-bw

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|--|---|
| 1 | Umfeld | 3 |
| 2 | Zielpublikum | 3 |
| 3 | Ausbildungsziele | 3 |
| 4 | Voraussetzungen | 3 |
| 5 | Durchführungsort | 3 |
| 6 | Kompetenzprofil | 4 |
| 7 | Kursübersicht | 5 |
| 8 | Kursbeschreibungen | 5 |
| | 8.1 Finanzielles Rechnungswesen | 5 |
| | 8.2 Betriebliches Rechnungswesen | 6 |
| | 8.3 Investitionsrechnung | 6 |
| | 8.4 Strategisches Management | 6 |
| | 8.5 Marketingmanagement | 7 |
| | 8.6 Prozess- und Supply Chain Management | 7 |
| | 8.7 Fallstudie | 8 |
| 9 | Kompetenznachweis | 8 |
| 10 | Lehrmittel | 9 |
| 11 | Dozierende | 9 |
| 12 | Organisation | 9 |

Stand: 30.10.2019

1 Umfeld

Sie arbeiten in einem nicht-betriebswirtschaftlichen Umfeld, beispielsweise in der Technik oder der IT, und brauchen karrierebedingt zunehmend betriebswirtschaftliches Wissen und Know-how. Sie möchten sich gezielt und praxisorientiert das fehlende Wissen holen, die Sprache der Betriebswissenschaft entschlüsseln lernen, die Zusammenhänge verstehen und kompetent handeln können. Das CAS BW fokussiert auf eine praxisorientierte Anwendung und vermittelt Ihnen konzentriert das nötige Know-how.

2 Zielpublikum

Das CAS BW richtet sich an Personen, deren berufliche Karriere sich von einer nicht betriebswirtschaftlichen Tätigkeit hin zu Fragestellungen des Managements, der Führung und Leitung bewegt.

3 Ausbildungsziele

- Sie lernen Denkweisen und Methoden der Betriebswirtschaft kennen.
- Sie verstehen die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge verschiedener Disziplinen.
- Sie setzen das erworbene Wissen und Know-how praxis- und lösungsorientiert ein.
- Sie können in Ihrem Betrieb betriebswirtschaftliche Aufgaben übernehmen.

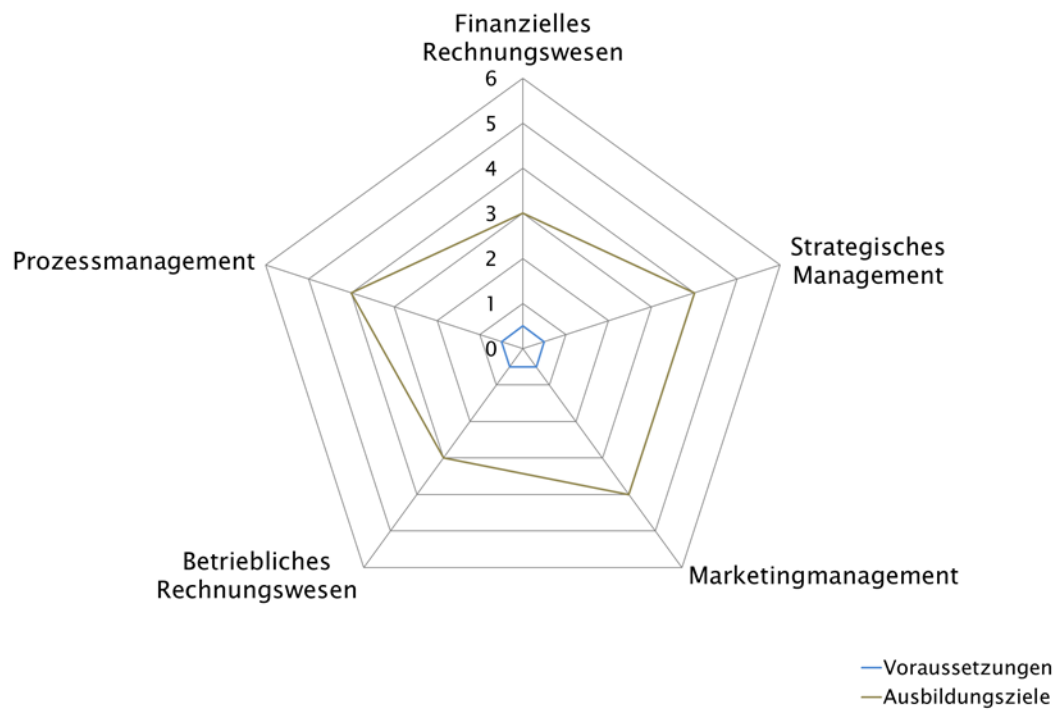
4 Voraussetzungen

Keine

5 Durchführungsort

Berner Fachhochschule, Weiterbildung, Wankdorffeldstrasse 102, 3014 Bern,
Telefon +41 31 848 31 11, E-Mail office.ti-be@bfh.ch.

6 Kompetenzprofil



Kompetenzstufen

1. Kenntnisse/Wissen
2. Verstehen
3. Anwenden
4. Analyse
5. Synthese
6. Beurteilung

7 Kursübersicht

| Kurs / Lehreinheit | Lektionen | Stunden | Dozierende |
|---|------------|------------|-----------------------------------|
| Finanzielles Rechnungswesen (FR) | 28 | 20 | Daniel Longaron, Hans-Peter Meier |
| Betriebliches Rechnungswesen (BR) | 16 | | Daniel Longaron, Hans-Peter Meier |
| Investitionsrechnung (IR) | 8 | | Daniel Longaron, Hans-Peter Meier |
| Strategisches Management (SM) | 28 | | Marc Tomaschett, Roland Burri |
| Marketingmanagement (MM) | 28 | | Daniel Habegger, Axel Riester |
| Prozess- und Supply Chain Management (PSCM) | 24 | | Dr. Jörg Grimm |
| Fallstudie (interdisziplinär) | 52 | 60 | Fachdozierende, Roland Burri |
| Selbststudium | | 142 | |
| Total | 184 | 222 | |

Das CAS umfasst insgesamt 12 ECTS-Punkte. Für die einzelnen Kurse ist entsprechend Zeit für Selbststudium, Prüfungsvorbereitung etc. einzurechnen.

8 Kursbeschreibungen

Nachfolgend sind die einzelnen Kurse dieses Studienganges beschrieben.

Der Begriff Kurs schliesst alle Veranstaltungstypen ein, es ist ein zusammenfassender Begriff für verschiedene Veranstaltungstypen wie Vorlesung, Lehrveranstaltung, Fallstudie, Living Case, Fach, Studienreise, Semesterarbeiten usw.

8.1 Finanzielles Rechnungswesen

| | |
|----------------------|--|
| Lernziele und Themen | <ul style="list-style-type: none"> – Die verschiedenen Elemente des finanziellen Rechnungswesens (Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung) und deren Zusammenhänge und rechtlichen Hintergründe verstehen. – Die wichtigsten Kennzahlen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss eines Unternehmens berechnen und beurteilen können. – Das Rechnungswesen als Führungsinstrument in der Unternehmung einsetzen und nutzen. – Strategische Vorgaben in eine mehrjährige Finanzplanung umsetzen. – Fachbezogene Kommunikation mit Spezialisten aus dem Bereich Finanz- und Rechnungswesen sowie Formulierung spezifischer Informationsbedürfnisse. |
| Lehrmittel | <ul style="list-style-type: none"> – Literaturempfehlungen Nr. 1, 2 |

8.2 Betriebliches Rechnungswesen

| | |
|----------------------|---|
| Lernziele und Themen | <ul style="list-style-type: none"> – Das betriebliche Rechnungswesen (Betriebsbuchhaltung, Betriebsabrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung, Kostenrechnung) als Instrument der Unternehmensführung kennen. – Die wesentlichen Unterschiede zwischen finanziellem und betrieblichem Rechnungswesen (Finanz- und Betriebsbuchhaltung) kennen und aufzeigen. – Die Aufgaben der Teilbereiche der Kostenrechnung (Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung) erläutern. – Die wichtigsten Kostenrechnungssysteme verstehen und einordnen: <ul style="list-style-type: none"> – Ist-Kosten, Standardkosten und Plankosten – Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung – Unterschiede zwischen Voll- und Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung) ableiten. – Die Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung) zur Unterstützung von diversen Managemententscheidungen anwenden (Sortimentssteuerung, Break-Even-Analysen, Preisuntergrenzen, Engpassberechnungen, Eigenfertigung versus Fremdbezug (Marke-or-Buy-Entscheide)). |
| Lehrmittel | <ul style="list-style-type: none"> – Literaturempfehlung Nr. 2 |

8.3 Investitionsrechnung

| | |
|----------------------|---|
| Lernziele und Themen | <ul style="list-style-type: none"> – Begriffe und Rechengrößen in der Investitionsrechnung (statische und dynamische Rechenverfahren) erklären und anwenden können. – Investitionsrechenverfahren im Alltag anhand von praktischen Fällen anwenden und Ergebnisse interpretieren. |
| Lehrmittel | <ul style="list-style-type: none"> – Literaturempfehlung Nr. 2 |

8.4 Strategisches Management

| | |
|----------------------|--|
| Lernziele und Themen | <ul style="list-style-type: none"> – Wesentliche Entwicklungen in Absatzmarkt, Wettbewerb und anderen Bereichen der Unternehmensumwelt erkennen und deren Wechselwirkung mit dem Unternehmen verstehen. – Die Chancen und Gefahren neuer Geschäftsmodelle erkennen. – Methoden zur strategischen Analyse der Marktattraktivität und Wettbewerbsstärke verstehen. – Strategien für Unternehmen und ihre Geschäftsfelder entwickeln / Vision und Leitbilder erstellen. – Die Instrumente und Erfolgsfaktoren der Strategieumsetzung kennen. |
| Lehrmittel | <ul style="list-style-type: none"> – Literaturempfehlung Nr. 3 |

8.5 Marketingmanagement

| | |
|----------------------|---|
| Lernziele und Themen | <ul style="list-style-type: none"> – Die Bedeutung des Marketings mit den verschiedenen Ausprägungen kennen. – Die Bedeutung und Entwicklung des Marketings über die Zeit kennen. – Kernbegriffe und Marketinginstrumente verstehen und einordnen. – Instrumente der Marktforschung kennenlernen und anwenden. – Märkte bestimmen und segmentieren. – Die Produkte, die Preise, die Absatzwege und die Promotionen für die verschiedenen Märkte und Marktsegmente verstehen und einsetzen. – Unterschiede im Investitionsgüter-, Produkte- und Dienstleistungsmarketing verstehen. – Das Käuferverhalten in internationalen Märkten und Kulturen erklären und mögliche Auswirkungen auf den Marketing-Mix ableiten. – Geeignete Marketinginstrumente anwenden. – Ein beispielhafter Marketingplan ausarbeiten. – Die Möglichkeiten und den gezielten Einsatz von Direktmarketing und E-Marketing erkennen. |
| Lehrmittel | <ul style="list-style-type: none"> – Skript |

8.6 Prozess- und Supply Chain Management

| | |
|----------------------|---|
| Lernziele und Themen | <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen des Prozessmanagements kennen und damit Wertschöpfungsprozesse beschreiben und anpassen können. – Prozesslandkarte eines beliebigen Unternehmens lesen und verstehen. – Prozesse gestalten, visualisieren und beschreiben. – Ziele der Prozessgestaltung im Zusammenspiel von Kosten, Zeit, Qualität, Flexibilität, Kundenzufriedenheit definieren und Wege zur Zielerreichung kennen. – Methoden und Werkzeuge des Prozessmanagements kennen: ISO 9000 mit PDCA-Zyklus; TPS (Toyota Production System); Kaizen/KVP; Six Sigma; Leanmanagement; EFQM (European Foundation for Quality Management); BPR (Business Process Reengineering). – Prozesscontrolling / KPI (Key Performance Indicator) – Supply Chain Management als ganzheitliche Prozessbetrachtung von Wertschöpfungsketten ausgehend von Kunden über die Leistungserstellung bis zu Lieferanten verstehen. – Strategischen Kennzahlen zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit einer Supply Chain verstehen und anwenden können. |
| Lehrmittel | <ul style="list-style-type: none"> – Skript |

8.7 Fallstudie

| | |
|----------------------|---|
| Lernziele und Themen | <ul style="list-style-type: none"> – Mit der begleiteten Fallstudie soll der unmittelbare Transfer des erworbenen Wissens an einem Praxisbeispiel erreicht sowie die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Disziplinen erkannt werden. – Das Praxisbeispiel orientiert sich an Geschäftssituationen einer KMU auf Stufe der Geschäftsleitung. – Alltagsgeschäft: Analyse Erfolgsrechnung, Bilanz und Mittelfluss; operative Massnahmen finden – Unternehmensentwicklung: Strategie und Finanzplan entwickeln – Markteintritt und -entwicklung: Marketingkonzept erstellen – Prozesse und Materialwirtschaft: Festhalten der Prozesslandschaft und Optimierung der Materialwirtschaft |
| Lehrmittel | <ul style="list-style-type: none"> – Skripte und Lehrmittel der einzelnen Kurse |

9 Kompetenznachweis

Für die Anrechnung der 12 ECTS-Punkte ist das erfolgreiche Bestehen der Qualifikationsnachweise (Prüfungen, Projektarbeiten) erforderlich, gemäss folgender Aufstellung:

| Finanzielles Rechnungswesen | Gewicht | Art der Qualifikation | Erfolgsquote Studierende |
|--------------------------------------|---------|-----------------------|--------------------------|
| Finanzielles Rechnungswesen | 2 | Prüfung | 0 - 100 % |
| Betriebliches Rechnungswesen | 1 | Prüfung | 0 - 100 % |
| Investitionsrechnung | 0 | Keine | 0 - 100 % |
| Strategisches Management | 1.5 | Prüfung | 0 - 100 % |
| Marketingmanagement | 1.5 | Prüfung | 0 - 100 % |
| Prozess- und Supply Chain Management | 1 | Prüfung | 0 - 100 % |
| Fallstudie | 3 | Gruppenarbeit | 0 - 100 % |
| Gesamtgewicht / Erfolgsquote | 10 | | 0 - 100 % |
| ECTS-Note | | | A - F |

Jeder Studierende kann in einem Kompetenznachweis eine Erfolgsquote von 0 bis 100% erreichen. Die gewichtete Summe aus den Erfolgsquoten pro Thema und dem Gewicht des Themas ergibt eine Gesamterfolgsquote zwischen 0 und 100%. Die Gesamterfolgsquote wird in eine ECTS Note A bis E umgerechnet, gemäss Studienreglement. Weniger als 50% Gesamterfolgsquote ergibt eine ungenügende Note F.

10 Lehrmittel

Die nachfolgend aufgeführten Lehrmittel sind wesentlich für das Lernen während des geführten Unterrichtes. Sie sind durch die Studierenden zu beschaffen.

| Nr | Titel | Autoren | Verlag | Jahr | ISBN Nr. |
|----|---|---------------------------------------|--------|------|-------------------|
| 1. | Buchhaltung in 20 Stunden | Jürg Leimgruber Urs Prochinig | SKV | 2019 | 978-3-286-32448-0 |
| 2. | Das Rechnungswesen als Führungsinstrument: Theorie und Aufgaben (472 Seiten) Lösungen (260 Seiten) inkl. PDFs | Jürg Leimgruber Urs Prochinig | SKV | 2019 | 978-3-286-33098-6 |
| 3. | Strategisches Management: Visionen entwickeln, Strategien umsetzen, Erfolgspotenziale aufbauen | Roman Lombriser Peter A. Abplanalp | Versus | 2018 | 978-3-03909-299-4 |

11 Dozierende

| Vorname Name | Firma | E-Mail |
|------------------|-------------------------------|-------------------------|
| Roland Burri | Berner Fachhochschule | roland.burri@bfh.ch |
| Dr. Jörg Grimm | Berner Fachhochschule | joerg.grimm@bfh.ch |
| Daniel Habegger | Braingold AG | daniel.habegger@bfh.ch |
| Daniel Longaron | Berner Fachhochschule | daniel.longaron@bfh.ch |
| Hans-Peter Meier | advantica GmbH | hpm@advantica.ch |
| Axel Riester | Docu Media Schweiz GmbH | axel.riester@bluewin.ch |
| Marc Tomaschett | Synto Unternehmensberatung AG | marc.tomaschett@bfh.ch |

12 Organisation

CAS-Leitung:

Roland Burri

Tel: +41 31 848 32 08

E-Mail: roland.burri@bfh.ch

CAS-Administration:

René Brack

Tel: +41 31 848 32 42

E-Mail: rene.brack@bfh.ch

Während der Durchführung des CAS können sich Anpassungen bezüglich Inhalten, Lernzielen, Dozierenden und Kompetenznachweisen ergeben. Es liegt in der Kompetenz der Dozierenden und der Studienleitung, aufgrund der aktuellen Entwicklungen in einem Fachgebiet, der konkreten Vorkenntnisse und Interessenslage der Teilnehmenden, sowie aus didaktischen und organisatorischen Gründen Anpassungen im Ablauf eines CAS vorzunehmen.

Berner Fachhochschule

Technik und Informatik

Weiterbildung

[Wankdorffeldstrasse 102](#)

CH-3014 Bern

Telefon +41 31 848 31 11

Email: office.ti-be@bfh.ch

bfh.ch/ti/weiterbildung

ti.bfh.ch/cas-bw